

in seine Staaten zu ziehen, eingeladen, — daß Carl Alexander von Württemberg im J. 1735, und die Kaiserin Theresie von Oesterreich im J. 1774 Mehrliches gethan hat; daß schon vor vielen Jahren Englands nun verstorbener König Georg für Hannover ein Kommerz-Kollegium, Landgraf Ludwig von Hessen im J. 1777 eine musterhaft gestaltete Landes-Kommission schuf, — daß Hessen-Kassel sich schon im J. 1771 einer Handlungs-Kompagnie erfreute; in Oesterreich unter dem Schutze der Kaiserin Theresie eine organisirte ökonomische Gesellschaft erstund, Mainz und Erfurt eigene Kommerzien-Deputationen erhielten, während Weilburg Prämien, Württemberg Steuerfreiheiten gab, Halberstadt jährlich die Listen gekrönter Industriemänner der Welt bekannt machte, und der bekannte Wurm in Hamburg eine wenig übertroffene Handlungs-Akademie gründete. Und wer kennt nicht die neuesten Bemühungen der für Oesterreich unterm 11. Juli 1816 geschaffenen Hof-Kommerzkommissionen, die in Oesterreich auf 2, 3, 10 u. Jahre üblichen Erfindungs-Privilegien, — die ausgezeichneten Fortschritte, und Begünstigungen der Industrie in Baiern? Was der Deutsche hinsichtlich der Vollkommenheit seiner Erzeugnisse errungen habe, bedarf nicht erst des Beweises, wenn man erwägt, daß schon vor zwei Dezennien der englische Industrie-Senat die Abnahme einzelner Gewerbe in England dem Aufblühen mehrerer deutschen Künstler zuschrieb, welche viele der englischen Kunstarbeit sehr ähnliche Stücke liefern; und daß die Kaufleute der City von London, wohl einsehend, wie schwer es sey, auch beim Bestehen ihres Systemes, ferner noch der Industrie des Auslandes im lebhaftesten Ehrenkampfe mit Sicherheit zu begegnen, im J. 1820 die Vorstellung um Handelsfreiheit so unerwartet der Vorstellung des deutschen Handels-Vereins um Beschränkung